

## Projektinformationen

### Blühender Naturpark

#### 1. Ziel

Gemeinsam mit den Naturparkgemeinden und Imkervereinen soll der Naturpark blumenbunt werden. Mit gebietsheimischen Saatmischungen sollen ökologisch und optisch wertvolle Wildblumenwiesen entstehen. Gleichzeitig trägt die Kampagne zu einem größeren Verständnis für die Bedeutung von Blüten besuchenden Insekten bei, die die Grundlage für zahlreiche regionale Produkte (z.B. Honig) schaffen.

#### 2. Projektbeschreibung

Das Projekt soll Naturparkgemeinden dazu bewegen, die Pflege und Gestaltung der öffentlichen Freiflächen zu überdenken und ökologischer auszurichten. Kooperationspartner des Projekts ist der Landesverband Badischer Imker, der vor allem fachlichen Input liefert. Die lokalen Imkervereine sollen ebenfalls in die Aktivitäten vor Ort (Flächenpatenschaften, Imkerstation, ...) eingebunden. Zentraler Aspekt des Projekts ist die Zusammenarbeit mit lokalen Kindergärten und Schulen. Die Kinder werden dabei von Beginn an eng in die Flächenvorbereitung einbezogen. Bei einem gemeinsamen Termin werden die Flächen schließlich eingesät, angewalzt und symbolisch in die Obhut der Kinder übergeben. Begleitende Aktionen wie der Bau eines Insektenhotels oder das Anlegen eines Herbariums vertiefen die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld.

Im Mittelpunkt der NP-Förderung steht die Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu ist die Bereitstellung verschiedener Werbemittel vorgesehen:

- Flyer mit Informationen zum Projekt
- Wanderausstellung, die in den beteiligten Gemeinden über die Kampagne sowie die ökologischen Hintergründe informiert
- Feldschilder, die auf den Blühflächen auf das Projekt hinweisen
- Samentütchen mit spezieller „Schwarzwaldmischung“ als Give-Away

Zusammengestellt und geliefert werden die Saatmischungen für die Blühflächen von der Firma Rieger-Hofmann. Angeboten werden dabei verschiedene Mischungen, die je nach Standort und gewünschtem Satbild variieren (z.B. „Schmetterlings- und Wildbienensaum“, „Fettwiese“ oder „Maggerrasen“). Bestellt werden kann zentral über den Naturpark, geliefert werden die Mischungen direkt in die jeweiligen Gemeinden.



## NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD

Der Landesverband Badischer Imker berät die Gemeinden in fachlicher Hinsicht. Sowohl bei der Detailauswahl möglicher Flächen als auch bei der Auswahl einer geeigneten Saatmischung steht Herr Kraft (Obmann für Bienenweide) zur Verfügung.

Im Rahmen eines Partnerprogramms haben Firmen, Familien und Einzelpersonen die Möglichkeit, das Projekt finanziell zu unterstützen. Als kleines Dankeschön erhalten Sie individuell gestaltete Pakete (kleines Honigglas, Aufkleber, Plakate, ...).

### 3. Flächen

Mögliche Flächen:

- Innerörtliche Flächen (z. B. Straßenrandstreifen, Verkehrsinseln oder Ortseingangsbereiche)
- Gewerbeflächen und Firmenareale
- Außerörtliche Flächen

Im laufenden Projektjahr beteiligen sich etwa 30 Partner aktiv an der Kampagne. Dabei handelt es sich überwiegend um Kommunen, aber auch einzelne Firmen, Verbände und Privatpersonen wirken mit. Die meisten Flächen stellt der Landkreis Calw zur Verfügung (22 Teilflächen). Insgesamt werden rund 70.000 m<sup>2</sup> Fläche mit Wildblumensamen blumenbunt gemacht.

### 4. Leistungen des Naturparks

- Vermittlung kompetenter Fachberater im Vorfeld der Bestellung
- Vermittlung von standortangepassten Saatmischungen mit heimischen Pflanzenarten, die ein- oder mehrjährig sind
- Koordination einer Sammelbestellung bei der Firma Rieger-Hofmann
- Hinweisschilder für die in den Naturparkgemeinden „erblühenden“ Flächen
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Faltblatt mit Informationen über die Kampagne
- Bereitstellung kleiner Samentütchen fürs eigene Blumenbeet

### 5. Kosten

- Die Kosten für Werbemittel, Beratungsdienstleistungen, Pressetermine, Bereitstellung der Wanderausstellung und organisatorische Arbeiten trägt der Naturpark
- Die Kosten der Umsetzung der Maßnahme auf der Fläche, d.h. Kosten für Saatgut und Aussaat, tragen die Gemeinden. Im Zusammenhang mit außerörtlichen Flächen können sie hierzu Fördermittel erhalten.

Vorsitzender:  
Landrat  
Jürgen Bäuerle  
Rastatt

Stellvertreter:  
Bürgermeister  
Klaus Mack, Bad Wildbad  
Siegfried Scheffold, Hornberg

Geschäftsführer:  
Forstdirektor  
Karl-Heinz Dunker  
Bühlertal

Naturparkverein:  
VR 701867  
Amtsgericht Mannheim  
Sitz in Bühlertal

Sparkasse Bühl  
Konto 519660 BLZ 66251434  
IBAN DE33 6625 1434 0000 5196 60  
BIC SOLADES1BHL